

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 45 (2003)
Heft: 249

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pro Filmbulletin Impressum

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und
des Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 10'000.– oder mehr unterstützt.

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
Telefax +41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inserateverwaltung
Filmbulletin

**Gestaltung und
Realisation**
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Postfach 167, Hard 10
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 2345 252
Telefax +41 (0) 52 2345 253
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Ausrüsten und Versand:
Brülisauer Buchbinderei
AG, Wiler Strasse 73
CH-9202 Gossau
Telefon +41 (0) 71 385 05 05
Telefax +41 (0) 71 385 05 04

© 2003 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 45. Jahrgang
Der Filmberater
63. Jahrgang
ZOOM 55. Jahrgang

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Pierre Lachat, Rolf Breiner,
Stefan Volk, Birgit Schmid,
Erwin Schaar, Johannes
Binotto, Frank Arnold,
Thomas Binotto

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Ascot-Elite Entertainment,
Filmcoopi, Rialto Film,
Stamm Film, 20th Century
Fox, UIP, Xenix Film-
distribution, Zürich

Vertrieb Deutschland
Schüren Presseverlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2003
fünfmal ergänzt durch
vier Zwischenausgaben.
Jahresabonnement:
CHF 69.–/Euro 45.–
übrige Länder zuzüglich
Porto

In eigener Sache

Liebe Leserin
Lieber Leser

**Wir denken, dass der Zeitpunkt
günstig ist, «Filmbulletin –
Kino in Augenhöhe» auch zu
verschenken.**

Wenn Sie das Geschenk selbst auf den Gabentisch legen möchten, liefern wir Ihnen rechtzeitig eine bereits erschienene Ausgabe, andernfalls beliefern wir die Beschenkten direkt mit einer Geschenkkarte und einem bereits erschienenen Heft.

Benutzen Sie die Anmeldekarte «Geschenk-Abo» auf der letzten Heftseite.

Wenn alles nach Plan läuft, erscheint Heft 5.03 am 17. Dezember.

Walt R. Vian

UZAK

Nuri Bilge Ceylan

Die geografischen Verhältnisse kennt jeder aus den Atlanten, ein Blick in die Karten sagt schon fast alles, und doch sagt er zu wenig. Worin die ganze lokale Wahrheit besteht, Istanbul betreffend, das hat das Kino noch nie so richtig zum Vorschein gebracht, unverdientermassen und so anders als etwa bei New York, Venedig oder San Francisco. Und selbst wer sich auf einen Augenschein an Ort und Stelle einlässt, dem offenbart sie sich möglicherweise nur mit der halben erforderlichen Evidenz.

Gleichwohl, da muss eine Wahrheit sein, und der Film von Nuri Bilge Ceylan weist sie jetzt letztgültig nach oder tut es vielleicht (wer weiss) auch erstmals. Wie immer, jene schmale Rinne zwischen Mittelmeer und Schwarzem Meer, in der so viele Frachter, von unerfahrenen Kapitänen gesteuert, auf Grund gelaufen sind, macht Istanbul zu einer der ganz wenigen Städte der Welt in vergleichbar exponierter und expressiver Situation.

UZAK heisst der Film, die Vokabel aus dem Türkischen bedeutet: weitab, in der Ferne. Und das Wort passt vortrefflich auf die zerbrechliche Anlage, ist doch der Bosphorus ein Schlupfloch, weissgott, und daher für Schiffbruch aus heiterem Himmel denkbar geeignet, aber die Lücke führt nach beiden Richtungen in die Weite. Es ist leicht, Istanbul zu verlassen (oder zu erreichen), sämtliche Wege stehen offen. Allenfalls in Panama fallen die Gegensätze mit einer ähnlichen Symmetrie in ein und dasselbe zusammen: der Blick über die Wasserstrasse auf den benachbarten Kontinent hinüber und der Blick nach den beiden Ausfahrten nord- und südwärts, so oder so: hinaus auf die sieben Meere.

Kein Bleiben in der Metropole

Es bleibt also nur die Wahl zwischen Orient und Okzident, zwischen einer Reise über festen oder über schwankenden Grund. Egal, in was für einen Wind sich jemand wen-

Filmbulletin Plus
Kino in Augenhöhe

November 2003
45. Jahrgang
Heft Nummer 249

